

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

Name der Verfasser*in	
Studiengang, Fakultät	Ökotrophologie, LS, BA
E-Mail-Adresse	
Land & Gasthochschule /Arbeitgeber	Dänemark, Via University College
Zeitraum Aufenthalt (inclusive Jahresangabe)	26.08.2019- 24.01.2020

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.

Vorbereitung

Die Planung sollte circa ein Jahr bis halbes Jahr vor dem geplanten Aufenthalt starten, um die Anmeldefristen einhalten zu können. Daher, dass man aber schon so früh anfängt, kommt in jedem einzelnen Schritt nicht viel Arbeit auf einen zu. Der Bewerbungsprozess ist ganz leicht. Nachdem man die Unterlagen für die HAW ausgefüllt hat, bekommt man von VIA einen Link zur Onlinebewerbung. Danach steht dem Aufenthalt in Aarhus auch schon nichts mehr im Weg. Da Dänemark auch nicht weit weg ist, habe ich vor meiner Abreise keine großartigen Vorbereitungen mehr getroffen.

Ich habe mich für Aarhus entschieden, da im Vergleich zu Hamburg, die Stadt eher klein ist, aber immer noch die zweitgrößte Stadt Dänemarks ist. Das ergibt ein gutes Zusammenspiel aus internationaler und moderner Stadt und gleichzeitig fühlt man sich schnell zu Hause, da man sich rasch in der Stadt auskennt.

Fachliche Organisation

Die Kursauswahl gestaltet sich sehr einfach. Je nach Semester wählt man ein vorgegebenes Programm an Kursen. Dabei sollte man jedoch beachten, dass sich manche Semester mit unseren Prüfungszeiten überschneiden. Es kann auch sein, dass zum Beispiel das 4. und 6. Semester an VIA ein Praktikum enthalten und man so nicht das ganze Semester regulär mit der Klasse verbringt. Nach der Semesterwahl werden die Kurse im Learning Agreement festgehalten. Das läuft normalerweise schnell und unproblematisch ab.

Unterkunft

Bei Interesse bekommt man von der Uni eine Wohnung in einem der Studentenwohnhäuser vermittelt. Der Prozess ist sehr leicht und verläuft recht unkompliziert. Man kann angeben, ob man einen Mitbewohner haben möchte oder nicht. Wonach entschieden wird, in welchem Wohnheim man untergebracht wird, ist nicht ganz klar. Ich hatte eine Wohnung im Svane Kollegiet. Dies liegt in der Nähe der Uni, zu Fuß circa 15 Minuten und hat zwischen 450 und 480€ gekostet. Dafür hatte ich mein eigenes Bad und Küche. Die Wohnungen sind noch relativ neu und daher auch sehr gut erhalten. Bett Schrank Schreibtisch und Stuhl sind auch schon in der Wohnung. Es gibt aber auch viele Wohnheime in denen Küche oder Bad geteilt werden. Diese kosten dann meist um die 350 €.

Alltag und Freizeit

In Aarhus gibt es sehr viele Freizeitmöglichkeiten. Ein Ort, an dem immer etwas stattfindet, ist das Studentarhus. Hier gibt es unzählige Events. Jede Woche finden Veranstaltungen speziell für Internationals statt, aber auch Flohmärkte, Ausflüge und Language Swap Treffen. Im Stadtzentrum finden auch oft Events statt. Falls man zu der Zeit da ist, sollte man unbedingt die Aarhus Street Festival Woche besuchen. In der Woche sind überall in der Stadt thematisch unterschiedliche Zelte mit Musik, Kunstausstellungen und vielem mehr, aufgebaut.

Ansonsten gibt es viele kleine Cafés und zwei Streetfoodmärkte recht nahe nebeneinander. Auf Beiden sollte man sich unbedingt mal durchprobiert haben.

In Aarhus ist alles darauf ausgelegt per Fahrrad erreicht zu werden. Falls man aber in Betracht zieht öfter den Bus oder die Straßenbahn zu nehmen, lohnt es sich am Bahnhof eine Rejsekort zu holen. Diese kann man mit Geld aufladen und ist somit auch um einiges In Aarhus gibt es an jeder Ecke etwas zu entdecken, vom Reh Park, dem Botanischen Garten bis hin zu Den Gamle By, einem Stadtteil, nachgebaut im Stil des 19 Jahrhunderts mit wechselnden Museen und Ausstellungen.

Ein extra Bankkonto oder Handyvertrag braucht man in Aarhus nicht. Da man fast alles mit Karte zahlen kann, braucht man auch nicht unbedingt Bargeld. Wenn man vorhat mit Kreditkarte zu zahlen, ergibt es aber Sinn sich eine zu suchen mit der man keine Steuer zahlen muss.

Fazit für Sie persönlich

Aarhus ist eine wunderschöne Stadt, mit viel zu entdecken. Ich habe tolle Leute kennengelernt und an einem vielfältigen Uniprojekt gearbeitet.

Definitiv eine Zeit, die ich nicht vergessen werde. Wer jedoch Interesse daran hat, eine andere Kultur und Lebensweise kennenzulernen, dem wird sicher auch schon aufgefallen sein, dass Aarhus und Hamburg dafür zu nahe aneinander liegen.

Ein paar besondere Tipps

Einkaufs und Essenspreise sind in Aarhus höher als in Deutschland. Eine gute Abwechslung ist daher die Cafeteria in der Uni. Ab halb zwei gibt es alles was nicht verkauft wurde am Tag zum Angebot. Man kann sich eine Box für 20 DKK etwa 3 € füllen.

Wer Interesse hat das Aros Museum zu besuchen, kann sich vorher bei Freunden umhören. Viele teilen sich eine Aros Karte mit der man kostenlosen Eintritt für sich und eine weitere Person hat.